

Die Regierung hat diesem Gesuch am 8. Februar 1933 (RA 1933/131/273) entsprochen, und Ende Februar wurde der Nachtwächterdienst aufgehoben. Nur die althergebrachte "Luftwache" versah ihren Dienst in Föhnächten weiter.

Am 1. März 1933 hatte laut Gemeinderatsbeschluss die Luftwachekontrolle solcherart zu geschehen, dass die beiden Personen zu verschiedenen Stunden sich zu melden haben, und zwar:

- um 24 Uhr bei Polizist Rupert Bühler
- um 1 Uhr bei Johann Marxer, Kassier 109
- um 2 Uhr bei Konrad Oehri, Poppers
- um 3 Uhr bei Johann Marxer, Kassier 109 wieder .

Ab 1959 hat die Freiwillige Feuerwehr die Luftwache übernommen. Die zwei betreffenden Feuerwehrmänner, die für den Dienst bestimmt sind, holen beim Feuerwehrhauptmann die Kontrolluhr ab (331) und streifen die ganze Nacht mit dem Auto durch die Gemeinde. Sie müssen auch an verschiedenen Orten wieder die Kontrolluhr "stechen".

- Posten 1 bei Haus Nr. 36 Poppers
- Posten 2 bei Haus Nr. 339 Lutzfeld
- Posten 3 bei Haus Nr. 108 Krummenacker
- Posten 4 bei Walters Textil Binzen
- Posten 5 bei Schulhaus Schaanwald .